

Workshop

„Fundusverwaltung im Theater“

Am 23. Oktober 2009 lud die OETHG zu einem sehr interessanten Thema ein: Es ging um die effiziente Fundusverwaltung für Kostüme, Requisite und Beleuchtung sowie um das Archivieren von Musiknoten.

von Alfred Rieger

Mag. Manfred Oberdorfer, Leiter des Kostümfundus der Theater-service Graz GmbH, „art + event“, stellte das Fundusverwaltungs-System **PROFundus** der Firma FRT vor, mit dem er seit Jahren seinen Kostümfundus verwaltet und berichtete über seine Erfahrungen mit diesem Programm. Dr. Georg Fritsch von FRT, jener Firma, die das Programm entwickelt hat, erklärte an Hand von Beispielen aus der Praxis, wie das Programm auch in anderen Bereichen angewendet werden kann und diskutierte darüber mit den TeilnehmerInnen. Dabei ging es um die derzeitige Ausgangssituation in den einzelnen Betrieben, um deren technische Voraussetzungen, um die Entwicklung eines Konzeptes und daraus resultierend um den Datenexport und die Schnittstellen.

23 TeilnehmerInnen aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Salzburg und Tirol nahmen an dem Vortrag teil, womit die Wichtigkeit der behandelten Thematik bewiesen wurde.

Die Fundusverwaltungs-Software



PROFundus® ist eine jahrelang erfolgreich angewendete Verwaltungssoftware, basierend auf einem datenbankgesteuerten System für Theater und Film. Namhafte Theater wie die Grazer Oper, das Stadttheater Klagenfurt, das Stadttheater Stuttgart und Erfurt verwenden dieses Produkt zur Archivierung ihres Bestandes. Die Datenbankapplikation PROFundus® versteht sich als Branchenlösung mit hohem Individualitätsanspruch und ist in folgenden Versionen lieferbar:

- Kostümfundus
 - Möbel- und Requisitenfundus
 - Leuchtmittelfundus
 - Noten- und Partituren
 - Aufführungsarchiv
- Dabei bieten alle Module folgende Funktionalitäten:

Erfassung von Fundusteilen: Einzelne Fundusteile können über eine Vielzahl von Kriterien beschrieben werden. Diese Kriterien werden in einer zentralen Stammdatenverwaltung administriert, sodass die inhaltliche Qualität der Daten gewährleistet ist. Die fortlaufende Erfassung ermöglicht dabei die rasche Eingabe zahlreicher ähnlicher Fundusteile (z.B. Chor), da die Kriterien von Eintrag zu Eintrag erhalten bleiben und nur jene Kriterien bearbeitet werden müssen, in denen sich die Fundusteile unterscheiden.

Suche nach Fundusteilen: Durch die Eingabe entsprechender Kriterien können die Datensätze

gesucht und aufgelistet werden. Aus dieser Ergebnisliste lassen sich diverse Aktionen setzen: Ausgabe/Rücknahme von Fundusteilen, Verzweigung in die Bearbeitungsmappe, Aufruf eines Terminkalenders für das Fundusteil, Dokumentation von Service-Aktivitäten, etc.

Verleihfunktion: Neben der internen Ausgabe von Fundusteilen (an Spielstätten) wird auch der externe Verleih unterstützt. Dabei können Lieferscheine, Rechnungen, Kautions- und Rückgabebelege erstellt werden. Weiters ist es auch möglich, noch nicht inventarisierte Fundusteile zu verleihen.

Verkaufsfunktion: Ähnlich der Verleihfunktion können Fundusteile mit den entsprechenden Drucksorten kontrolliert verkauft werden.

Lagerführende Fundusteile: Neben der individuellen Inventarisierung einzelner Fundusteile ist auch eine Lagerbewirtschaftung möglich. Diese Funktion ist praktisch bei vielen gleichen Fundusteilen mit niedrigem Wert, zum Beispiel bestimmte Requisiten. Der Lagerbestand eines Fundusteils ergibt sich dann aus der Menge der zugebuchten abzüglich der abgebuchten Teile. Eine weitere hierbei relevante Größe ist der disponierbare Lagerbestand, dieser kennzeichnet die Menge der im Lager befindlichen Teile, die für Ausgabe oder Verleih zur Verfügung stehen.

Geschäftsmodell: Jedes Fundusmodul wird den individuellen Anforderungen des Kunden angepasst und eingerichtet. Dazu gibt es eine Bedarfsanalyse und die Umsetzung erfolgt vor Auslieferung des Produkts.

lighting
innovation

- entwickelt
 - produziert maßgeschneiderte Beleuchtungsgeräte
- weltweit passend!

MOTOR YOKE 3
mit Super Beam 1200

MY3 bewegt Scheinwerfer präzise horizontal, vertikal – Fokus und Farbe über Lichtsteuerpult

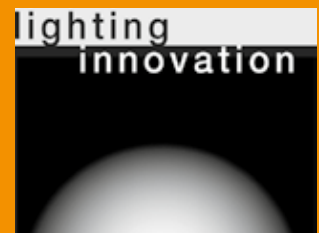
SUPER SPOT 14°
Brückenverfolger

Kardanisch gelagert, extrem lichtstark dank INNO FOUR 575W HMI/MSR Technologie



Neues Pyrotechnik-Gesetz

Mit Beginn des Jahres 2010 wird das neue Pyrotechnik-Gesetz mit den erforderlichen Verordnungen in Kraft treten. In diesem neuen Pyrotechnik-Gesetz wird auch die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen auf Bühnen und im Theater kategorisiert sowie die dazu notwendige Sachkunde und die Fachkenntnisse definiert. Dies erfordert eine dementsprechende Ausbildung. Die OETHG wird, sobald es möglich ist, diesbezügliche Informationsveranstaltungen durchführen, um die Anwendung des neuen Gesetzes und dessen praktische Umsetzung zu erklären.



Hermann Sorger GmbH

Tel.: +43-(0)1-526 52 56

E-Mail: office@lightinginnovation.at

Web: www.lightinginnovation.at